**Zeit für die Natur**

Tagesausflug des OGV Julbach-Kirchdorf zur Landesgartenschau nach Aigen-Schlägl

**Kirchdorf/Julbach.** Der Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf ging auch heuer wieder auf große Fahrt. Dieses Mal führte der von Maria Altmann in Zusammenarbeit mit Speckmaier Reisen ausgearbeitete Tagesausflug die 31 Teilnehmer über Wegscheid und Passau nach Oberösterreich zur Landesgartenschau Bio-Garten-Eden in Aigen-Schlägl.

Unter dem Motto „Zeit für die Natur, Zeit für Menschen und Zeit für uns selbst“ wurden rund um das Stift Schlägl 25 liebevoll und abwechslungsreich gestaltete Schaugärten angelegt, die den Besuchern den achtsamen Umgang mit Lebensmittel, Ressourcen und Menschen auf ganz besondere Weise vermitteln. Ob romantisch, traditionell oder modern angelegt, jeder Schaugarten bot viele Ideen zur Umsetzung im eigenen Garten. Bei der Bepflanzung wurde neben der biologischen Vielfalt besonderen Wert auf den Einsatz von heimischen, ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

Es gab viel zu entdecken, dennoch war genügend Zeit für ein gemütliches Essen im Biergarten. Wer wollte, konnte auch einfach im Schatten großer Bäume an der Mühl entlang schlendern und - wie manch ein Besucher - die Schuhe ausziehen, um barfuß im Wasser zu waten. Auch die rund um den Stiftsteich aufgestellten, von den umliegenden Gemeinden individuell gestalteten Bänke luden zum Verweilen ein.

Anschließend nutzten viele Teilnehmer die Möglichkeit, Österreichs einzige Stiftsbrauerei zu besichtigen. Während der ca. einstündigen Führung erfuhr man allerlei Wissenswertes über die Brauerei Schlägl und seine über 400jährige Brautradition. Besonderen Eindruck hinterließ dabei die Multimedia-Show im Braupavillon auf der Empore der Flaschenabfüllanlage. Der spiegelverkleidete Raum wirkte wie ein unendlich hoher Zylinder und während der Präsentation war man, soweit das Auge reicht, umgeben von Eindrücken und Informationen aus der Brau- und Bierwelt.

Bei der anschließenden Bierverkostung verging die Zeit leider viel zu schnell und bald schon ging es mit dem Bus über die Donau zurück zum nächsten Zwischenstopp.

Wegen einer Straßensperrung erreichte man das Ziel nur auf Umwegen, die eindrucksvolle aber auch kurvenreiche Ansichten auf das Mühlviertel boten. Im Gasthaus Blaas bei Freinberg angekommen, wurde man mit einem imposanten Blick auf das Drei-Flüsse-Eck von Passau belohnt.

Sehenswert war auch die Auswahl an Palatschinken-Variationen und das übrige Speisenangebot des Restaurants. Gut gestärkt und mit vielen neuen Eindrücken ging es anschließend zurück nach Kirchdorf und Julbach.